

Dr. Wolfgang Bomfleur 80 Jahre

Am 28. Oktober 2014 feierte Dr. Wolfgang Bomfleur aus Straubing in Niederbayern seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Rheinländer war nach dem Medizinstudium als Assistenzarzt im St. Marien-Hospital in Oberhausen-Osterfeld, in der Chirurgischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten in Augsburg und in der Urologischen Klinik Krankenhaus-zweckverband Augsburg tätig. 1970 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie und drei Jahre später erwarb er die Qualifikation als Facharzt für Urologie. 1975 wechselte Dr. Wolfgang Bomfleur ins Klinikum St. Elisabeth in Straubing. In der Gäubodenstadt engagierte sich Kollege Bomfleur ab 1978 in der ärztlichen Selbstverwaltung, zunächst im Vorstand des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Straubing und ab 1987 als dessen 2. Vorsitzender. 1991 wurde der Jubilar zum 1. Vorsitzenden gewählt und stand dann 17 Jahre an der Spitze des ÄKV Straubing. 2008 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Fünf Jahre war Dr. Wolfgang Bomfleur auch 2. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Niederbayern.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag und vielen Dank für die langjährige Mitarbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung!

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Professor Dr. Reinhard Müller-Wallraf 80 Jahre

Den 80. Geburtstag konnte am 30. Oktober 2014 Professor Dr. Reinhard Müller-Wallraf aus Amberg feiern. Nach dem Studium der Humanmedizin in Leipzig promovierte er 1958. Danach war er unter anderem als wissenschaftlicher Assistent am Pathologischen Institut der Universität Marburg und am Pathologischen Institut des Städtischen Krankenhauses Fulda tätig. 1968 wechselte er an das Pathologische Institut der Universität Bonn. 1970 wurde Professor Dr. Reinhard Müller-Wallraf zum Akademischen Rat und 1972 zum Akademischen Oberrat ernannt. 1970 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Pathologische Anatomie. 1973 habilitierte ihn die Universität Bonn für das Lehrgebiet „Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie“. 1976 stieg der Jubilar zum Chefarzt auf und übernahm die Leitung des neu eingerichteten Pathologischen Instituts am Städtischen Marienkrankenhaus in Amberg. Die Universität Bonn ernannte ihn 1978 zum außer-

planmäßigen Professor. Auch in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung war Professor Dr. Reinhard Müller-Wallraf sehr aktiv. Viele Jahre war er Mitglied im Prüfungsausschuss Pathologie der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Außerdem war er Mitglied des Beirates der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung der BLÄK. In der ärztlichen Selbstverwaltung engagierte sich Kollege Müller-Wallraf von 1984 bis 1992 als 2. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Amberg-Sulzbach und ab 1992 als 1. Vorsitzender. Nach seinem Ausscheiden aus dem ÄKV-Vorstand wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das langjährige Engagement!

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Reinhard Andreesen, Facharzt für Innere Medizin, Regensburg

Professor Dr. Dr. h. c. Hubertus von Voß, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

In folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Aschaffenburg-Unterrain

1. Vorsitzender:
Jörg Frieß,
Facharzt für Allgemeinmedizin

2. Vorsitzender:
Dr. Christian Klemm,
Facharzt für Allgemeinmedizin

Ärztlicher Kreisverband Mittelschwaben

1. Vorsitzender:
Peter Czermak,
Facharzt für Allgemeinmedizin
(Wiederwahl)

2. Vorsitzender:
Dr. Peter Müller,
Facharzt für Innere Medizin
(Wiederwahl)

Preise – Ausschreibungen

13. Bayerischer Präventionspreis

Das Bayerische Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit schreibt gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege den 13. Bayerischen Präventionspreis (Dotation: insgesamt 10.000 Euro) aus.

Der 13. Bayerische Präventionspreis zeichnet beispielhafte Initiativen und herausragende Projekte aus Prävention und Gesundheitsförderung aus. Er prämiiert besondere Leistungen, fördert innovative Ideen und ihre Umsetzung, gibt Anregungen für neue Aktivitäten und knüpft das Netzwerk Prävention in Bayern immer enger.

Der Preis wird dabei in folgenden vier Kategorien ausgelobt: Prävention in Familie, Kindertagesstätte und Schule; Prävention in Ausbildungsstätte und Betrieb; Prävention im Alter und Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit. – *Einsendeschluss: 10. Dezember 2014.*

Weitere Informationen: Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Pfarrstraße 3, 80538 München, Telefon 09131 680845-10, E-Mail: zpg@lgl.bayern.de, Internet: www.zpg.bayern.de, Stichwort „Bayerischer Präventionspreis“ bzw. www.zpg-bayern.de/id-13-bayerischer-praeventionspreis.html

Medizin-Management-Preis 2015

Der Medizin-Management-Verband lobt auch dieses Jahr wieder den Medizin-Management-Preis (Dotation: 3.500 Euro) aus.

Der Preis zeichnet Innovationen aus, die helfen, die Potenziale der Gesundheitsbranche zu wecken. Zentrales Kriterium ist, dass ein Projekt bzw. Konzept durch neue Wege des Steuerns, Führens und Leitens Ergebnisse verbessert. Dabei kommen Innovationen aus jeglichen Segmenten des Medizinmarktes, wie zum Beispiel Forschung, medizinische Verfahren, Versorgungs- und Kooperationsformen, Qualitätssicherung und Produktion, Informationstechnologie, Kommunikation oder Human Resources, infrage. – *Einsendeschluss: 15. Dezember 2014.*

Weitere Informationen: Verena Wenz, Medizin-Management-Verband e. V., Vereinigung der Führungskräfte im Gesundheitswesen, Berufsverband, Parkallee 20, 20144 Hamburg, Telefon 040 6094526-10, Fax 040 6094526-19, E-Mail: wenz@mm-verband.de, Internet: www.mm-preis.de